

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Belgien		
Gasthochschule	KU Leuven		
Aufenthalt	von:	September 2018	bis: Februar 2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Nach der Bachelorarbeit habe ich mich für ein Semester ins Ausland begeben um Erfahrungen zu sammeln und mein Englisch zu verbessern. Dabei habe ich mich aufgrund der guten Bewertung der Universität und des interessanten Angebots an Kursen für die KU Leuven in Belgien entschieden.

Orientierung

Bevor man nach Leuven zieht, sollte man sich auf einen Wohnheimplatz bewerben. Alle dafür benötigten Information findet man auf der Webseite der KU. Bei den Wohnheimen gibt es sehr große Unterschiede, was sowohl die Ausstattung als auch den Preis betrifft. Nicht überraschend, ist es sehr viel teurer als in Chemnitz.

In der ersten Woche finden für Erasmus-Studenten viele Veranstaltungen statt, die man auch besuchen sollte. Diese dienen zum größten Teil der Information und dem Kennenlernen. Dabei ist für jeden Geschmack etwas dabei, sodass kein Grund besteht sich zwischen Spieleabend, Stadttour und Kneipentour zu langweilen. Auch die ersten kostenpflichtigen Veranstaltungen, wie ein Besuch der Brauerei, kann man buchen.

Außerdem lohnt es sich darüber nachzudenken, sich ein Fahrrad zu leihen. Vor allem in den ersten Wochen gibt es dafür gute Angebote, wobei dies auch später noch ziemlich billig sind. In Leuven Auto zu fahren kann ich nicht empfehlen, aber für Fahrräder ist die Stadt sehr gut ausgebaut und aufgrund der Größe und der wenigen Hügel erreicht man alle Ziele auch sehr schnell. Wer nicht Fahrrad fahren möchte, kann die Busse benutzen, für die man als Student ein sehr günstiges Ticket bekommt. Allerdings sind diese nicht immer zuverlässig und Verspätungen können auftreten.

Universität

Meine sowie fast alle anderen MINT-Veranstaltungen waren am Campus Heverlee, der außerhalb des Stadtringes liegt. Dort findet man die Bibliothek und eine große sowie eine kleine Mensa. Diese finde ich allerdings eher mäßig und überteuert. Mehr zu empfehlen ist es, sich etwas mitzubringen, oder ein Sandwich zu kaufen. Diese waren beim VTK sowohl gut, als auch günstig, da es von Studenten betrieben wird. Für Erholungspausen ist der Park des Kastell Arenberg zu empfehlen, der zum Campus gehört.

Die Vorlesungen und Übungen gehen meistens 2 Stunden, wobei oft eine 5-minütige Pause eingelegt wird. Dabei ist zu beachten, dass das Niveau sehr hoch ist. Vorteilhaft ist, dass für fast alle Vorlesungen Skripte angeboten werden. Zu bemängeln sind die Übungen. Diese fand ich nicht sehr hilfreich, da man mit den Aufgaben sehr alleine gelassen wird und auch fast nie Lösungen gegeben werden. In vielen Modulen müssen in kleinen Gruppen Projekte bearbeitet werden, die oft sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Allerdings haben diese auch einen großen Lerneffekt.

In der Prüfungszeit ist es in den Bibliotheken und Lernzentren nicht einfach einen Platz zu finden, da alle sehr fleißig lernen. Allerdings ist dies auch nötig, da die Prüfungen schwer sind. Glücklicherweise gehen auch die Projekte in die Note ein, sodass man trotz einer schlecht gelaufenen Prüfung noch bestehen kann.

Freizeit

Leuven ist mit rund 100.000 Einwohnern und rund einem Drittel Studenten eine sehr junge und lebendige Stadt. Besonders hervorzuheben ist dabei die Kneipenszene auf dem Oude Markt. Aber auch die vielen Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus, die Universitätsbibliothek und die Parkabtei sind einen Besuch wert. Sehr zu empfehlen ist auch der große Begijnenhof und der vielfältig angelegte botanische Garten.

Mit der Kulturkarte kann man viele Veranstaltungen und Museen reduziert oder kostenlos besuchen, was man ausnutzen sollte. Außerdem hat man als Erasmus-Student die Sportkarte, mit der man fast alle der zahlreichen Sportkurse kostenlos besuchen kann und auch Zugang zu den Sportstätten wie Schwimmbad und Turnhallen erhält. Falls Sport und Kultur nichts für einen sind, kann man auch eine der studentisch organisierten Aktivitäten wie den Chor besuchen.

Aber natürlich sollte man während seines Aufenthaltes auch andere Städte in Belgien besichtigen. Neben Brüssel sind vor allem Brügge und Gent zu empfehlen, die man schnell und günstig mit dem Zug erreichen kann. Auch die belgische Eifel und die Ardennen sind einen Besuch wert.

Ich hatte eine Zeit voller neuer Erfahrungen und interessanter Menschen. Außerdem habe ich meine Fremdsprachenkenntnisse erweitert und auch fachlich viel Neues gelernt. Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich jedem einen Auslandsaufenthalt nur empfehlen kann!